







**Neu-Braunfeller Zeitung.**

New Braunfels, Texas.

Verantwortlich für den Inhalt  
Neu-Braunfeller Zeitung & Publishing Co

Paul Gieseler, Geschäftsführer.  
O. J. Oheim, Redakteur.  
B. F. W. Bergall, Vormann.

Die „Neu-Braunfeller Zeitung“ erscheint jeden Donnerstag und kostet \$2.50 pro Jahr bei Vorauszahlung. Nach Deutschland \$3.00.

Herr Chas. W. Ahrens ist als reisender Agent der Neu-Braunfeller Zeitung angestellt. Freundliches Entgegenkommen unserem Reisenden gegenüber wird die Herausgeber zum Danke verpflichtet.

14. November 1912.

Eingekandt.  
Eine zeitgemäße Warnung.

Von viele Seiten ist es den meisten Leuten schon öfters klar gemacht worden, daß sie niemals irgend ein Dokument, sei es ein geschriebenes, oder ein gedrucktes, unterschreiben sollen, ohne dasselbe nicht nur von Anfang bis zu Ende gelesen, sondern auch verstanden zu haben.

Da gerade in den letzten Jahren Viele durch das leichtsinnige Geben ihrer Unterschriften schwer geschädigt worden sind, wird es für passend erachtet, diese Warnung zu wiederholen. Besonders vorichtig sollte man damit sein, wenn der Betreffende, der die Unterschrift verlangt, zudringlich ist, oder gar mit Versprechen, die er nicht zu halten beabsichtigt, einen zu behörden sucht. Je mehr Versprechen und Vorversprechungen dabei gemacht werden, desto verdächtiger sollte einem die Sache vorkommen; sei es nun ob es sich handelt über den Verkauf von Anteilen an einer Goldmine, oder von unterirdisch zu bewässerndem Land, oder von Stadt-Lots, oder von anderem Eigentum. Es soll durchaus nicht heißen, daß durch das Speculieren in derartigen Eigentum kein Geld gemacht werden kann; allein doch meist nur von solchen Leuten, die mit den tatsächlichen Verhältnissen völlig bekannt sind.

Gewöhnlich ist das zu unterschreibende Papier weiter nichts als eine Note, wenn auch das Wort „Note“ in den ersten fünfzehn Zeilen nicht vorkommt. In den meisten Fällen ist es sogar eine Note sehr strenger Art, und werden extra zehn Prozent darin verlangt für den Fall, daß sie mittels des Gerichts collectiert werden muß. Wenn nun auch derjenige, der dieselbe unterschrieben hat, willens ist, auf das Eigentum und auf den von ihm angezahlten Betrag zu verzichten, so passiert es doch nicht selten, daß er auf die noch fehlende Summe verklagt wird. Zwar sollte eine Note, die durch falsche Vorversprechungen und durch Versprechen, die nicht gehalten worden sind, verlangt ist, für ungültig erklärt werden.

Auf jeden Fall sollte die Legitimation ein Gesetz erlassen, das jede Note, worauf die Worte: „Ich verspreche zu zahlen“, nicht gleich auf der ersten Zeile erscheinen, für ungültig erklärt.

John Peters.

Der Orden der Hermannsöhne in Texas.

(Aus „Texas Deutschen Zeitung“.)

Während der vergangenen Woche tagte in San Antonio das Groß-Finanzkomitee des Ordens der Hermannsöhne in Texas, bestehend aus den Herren August Darghausen, Vorsitzender; A. K. Kellberger, J. K. Feigler und Geo. Häusler, um die Bücher des Groß-Sekretärs John Bindlinger, sowie die des Groß-Schatzmeisters zu untersuchen. Wie nicht anders zu erwarten, wurde alles in bester

Ordnung gefunden, und sieht unser schöner deutscher Orden heute in finanzieller Beziehung besser aus als je zuvor. Aber auch an Mitgliederzahl hat derselbe in den letzten sechs Monaten gewaltig zugenommen, was den klaren Beweis liefert, daß für denselben noch viel gutes Material vorhanden ist. Der Bestand der Mitgliederzahl war bis zum 24. Oktober folgender:

290 Brüderloren mit 15,289 Mitgliedern;  
127 Schwesternlogen mit 4,178 Mitglieder.

Dieses ergibt eine Gesamt-Mitgliederzahl von 19,467.

Nach mäßiger Schätzung wird sich die Mitgliederzahl bis zur nächsten Großlogen-Sitzung auf über 20,000 belaufen.

Ein jeder Hermannssohn in Texas sollte sich über das stetige Wachstum des Ordens freuen, denn so lange derselbe wie bisher weiter blüht, ist auch an ein Aussterben der deutschen Sprache nicht zu denken. Trotzdem muß dieser Orden, welcher sich die Förderung der deutschen Sprache zu einer seiner wichtigsten Aufgaben macht, dahin wirken, daß der deutsche Unterricht in den öffentlichen Schulen nicht ganz und gar abgeschafft wird, und auch liberal in der Bewilligung von Stipendien zur Ausbildung deutscher Lehrer sein. Denn die Zukunft unseres Ordens hängt ganz und gar von der Aufrechterhaltung der deutschen Sprache ab, da mit dem Aussterben derselben auch der Orden der Hermannsöhne nicht mehr lebensfähig sein wird.

**Richtliches.**

Am Sonntag, den 17. November 1912, wird nachmittags um 3 Uhr in der Evang. Luther Melancthon Kirche zu Marion Gottesdienst stattfinden durch Herrn Pastor C. Knifer.

Am 24. November wird in Leihners School wieder Gottesdienst gehalten werden.

Der Konfirmandenunterricht wird an beiden Orten wieder beginnen, sobald Pastor Zimmermann ihn erteilen kann. Er ist auf den Wege der Genehmigung von einem hartnäckigen Nervenleider.

**Aus Cibolo.**

Am 30. Oktober 1912 starb bei Cibolo, Texas, nach längerem Leiden Frau Gertrude Amacher, geb. Biesenbach, im Alter von 53 Jahren, 4 Monaten und 15 Tagen an einem Krebsleiden. Sie erblickte das Licht der Welt in San Antonio, Texas, als Tochter von Jos. Biesenbach und Melaide, geb. Mattfeld. Zur Jungfrau erblickte sie Herrn Simon Amacher die Hand zum Ehebande bei Converse, Texas. Aus der Ehe wurden 8 Kinder geboren, wovon noch 6 am Leben sind. Am 31. Oktober wurde die sterbliche Hülle auf dem Ev. Luth. Immanuel-Kirchhofe in San Antonio mit kirchlichen Ehren durch Herrn Pastor C. Knifer bestattet. Um ihren Heimgang trauern der Gatte, Simon Amacher, 3 Söhne, 3 Töchter, 2 Schwiegersöhne, 2 Schwiebertöchter, 4 Brüder und 6 Schwestern.

**Aus Niederwald.**

Wiederum hat die gräßliche sogenannte Sommerkrankheit oder Kindercholera ihre Krallen ausgebreitet und ein junges Familien-glück vernichtet. Nach nur 6 oder 7 tägiger Krankheit verschied am Donnerstag das einzige Söhnchen, Norman Hermann, des Herrn Paul F. Pfeiffer und Gattin Lina, geb. Schueberger, und wurde am Freitag auf dem Friedhofe zu Lockhart beerdigt. Der kleine Liebling wurde geboren am 30. Oktober 1911 und erreichte somit ein Alter von nur einem Jahr und sieben Tagen. Hoffentlich bleiben die schwergeprüften Eltern von weiteren Heimtuchungen verschont und möge die Zeit auch diese Wunden heilen!

Die „North Texas Presse“ berichtet: Die Bedeutung von Dallas als Industriestadt geht aus einem vom Handels- und Arbeitsbureau in Washington erlassenen Bericht hervor, wonach Dallas

unter die ersten Industriestädte eingereicht wird. Diefem Bericht nach besitzt Dallas 305 industrielle Unternehmungen mit 6,621 Angestellten und einer jährlichen Zahl-liste von \$4,500,000. In diesen Industrie-Unternehmen sind \$17,688,000 als Grundkapital aufgelegt und beläuft sich der Wert der fertigen Produkte auf \$3,000,000 jährlich.

Der County Clerk von Bexar County hat einen Deiratschein ausgestellt für Wilhelm A. Muech und Amalie Walle.

Bei Leon Springs feierten Herr August Liebe und Frau im Beisein vieler Angehörigen und Nachbarn ihre silberne Hochzeit.

In Travis County wurde Fräulein Maud M. Douglas als County-Schulsuperintendentin gewählt.

**Danksagung.**

Allen, die uns beim Tode und bei der Beerdigung unserer geliebten Gattin, Tochter, Mutter, Großmutter und Schwester Frau Johanna Ernst, geb. Kohlenberg, ihre Teilnahme und der Beerdigung die letzte Ehre erwiesen haben, besonders auch für die schönen Blumenpenden, sprechen wir hiermit unsern tiefgefühlten Dank aus.

Die trauernden Hinterbliebenen.

**Danksagung.**

Allen, die uns beim Tode und bei der Beerdigung unseres geliebten Söhnchens Edgar ihre Teilnahme erwiesen haben, sowie Herrn Pastor Mornhinweg für die tröstlichen Worte im Hause und am Grabe, sagen wir hiermit unsern herzlichsten Dank.

Ed. Kreifenbohm und Elvira Kreifenbohm, geborne Gelsche.

**Danksagung.**

Allen, die uns während der Krankheit, beim Tode und bei der Beerdigung unseres geliebten Vaters Herrn August Grusehdorf ihre Teilnahme erwiesen und uns hilfsreich zur Seite standen, sprechen wir hiermit unsern tiefgefühlten Dank aus.

Frau Fanny Wurzlom im Namen der übrigen trauernden Hinterbliebenen.



**JOSEPH ROTH,**  
"THE STORE OF THE HOUR".

**Alwin Moeller.**

Nachfolger von Moeller Bros.

**Contractor und Baumeister.**

Baut, repariert und „muhvt“ Häuser. Agent für Brunswick-Balken-Collender Co., alle Sorten Regelbahnen und Utensilien. Telephon No. 152.

**Seht das neue „Jackson“**

bei der

**Gerlich Auto Co.**

Man spreche vor oder telephoniere wegen Demonstration.

Vollständiges Lager von Auto-Reifen und allem, was der Automobilist braucht. Reparaturen aufs beste besorgt.

Phone 61.

San Antonio - Straße.

**November und December! Aufgepaßt, was wir thun!**

Es wird sich sehr lohnen, hier jeden Tag vorzusprechen während dieser Zeit — weil wir vorhaben, viel Gutes zu thun.

Unsere großartige Auswahl in Spielwaaren wird wieder die größte Rolle spielen; dieses Jahr großartiger, als zuvor.

Kolossale Bargains werden täglich angeboten, so viele, daß wir nicht versuchen werden, diese einzeln zu benennen.

Also, haltet zusammen, kommt sofort, und kommt sehr oft.

**Eiband & Fischer.**

**Schube! Schuhe!**

— die —

**Florsheim und Walkover Schuhe.**



Nicht allein die Qualität unserer Schuhe, sondern auch die Eleganz und die Bequemlichkeit derselben veranlassen, daß die Nachfrage täglich zunimmt.



**VOIGT & SCHUMANN,**  
MEN'S OUTFITTERS.

Besichtigen Sie unseren Vorrat von Taschenuhren, Schmuckstücken, Cut Glas und Silberwaaren, ehe Sie sich entschließen, was Sie als Geschenk geben.

Die vom Staate angenommenen und alle andern

**Schulbücher**

und alles andere was man in der Schule braucht,

— findet man bei —

**H. V. Schumann,**  
im Regall Store.

**Großer Reduzierungs-Verkauf**

von 25, 35 und 50 Prozent

von meinem ganzen Lager, enthaltend Dry Goods, Notions, Anzüge, Hüte, Hosen, Schuhe, Glas-, emailierte, Porzellan- und Blechwaaren; kurz, alles, was ich in meinem General Merchandise Store in Landa habe, ausgenommen Farmgerätschaften und Groceries. Aber wir werden immer ein vollständiges Lager von Groceries an Hand haben, die wir zu den billigsten Preisen verkaufen.

Dieser Verkauf beginnt am 14. November und wird bis zum 1. Januar 1913 anhalten. Während der Zeit verkaufen wir nur für Cash.

**Chas. Cuy,**  
Landa, Texas.







**Frühzeitiger Weihnachtseinkauf.**

Wieder naht das Fest, auf das groß und klein, alt und jung sich freut, das Weihnachtsfest. Es ist in Wahrheit das Fest der Liebe, an dem die Eltern den Kindern, die Kinder den Eltern, der Gatte der Gattin, der Freund dem Freunde, kurz jeder denen, mit denen er durch die Bande des Blutes oder der Freundschaft verbunden ist, etwas Liebes erweisen will. Und dieses stellt sich in der Regel dar in Form eines Geschenkes. Diese Geschenke werden im Gegensatz zu früheren Zeiten, da jeder möglichst selbst das anfertigte, womit er seine Lieben erfreuen wollte, unter unseren heutigen veränderten Verhältnissen in den Geschäften käuflich erworben. Wenn insoweit das Schenken und Beschenktwerden zu Weihnachten auch wohl etwas von seinem Reiz eingebüßt hat, so hat es doch auch heute noch seine Bedeutung und seine Berechtigung; es soll sein der Ausdruck der gegenseitigen Liebe, der Anerkennung, des Dankes. Und darum freut sich jedermann auf das schönste der Feste, da unter dem strahlenden, hellleuchtenden Weihnachtsbaum, die Bescherung erfolgt.

Aber ist wirklich die Freude für alle eine ungetrübte? Ach nein, es giebt eine nicht unbeträchtliche Anzahl Menschen, die sich zwar auch auf das Weihnachtsfest mit feinem Weihnachtsbaum und seinen Gaben freuen, die aber mit einem gewissen Schauern denken an die Zeit, die dem Fest unmittelbar vorangeht, und deshalb nicht mit ungetrübter Freude dem Herannahen des Festes entgegenzusehen: es sind die Geschäftsinhaber, die Verkäufer und Verkäuferinnen und die vielen mit der Ablieferung der Waaren betrauten Personen. Und warum haben sie diesen Schrecken vor den Wochen, die dem Weihnachtsfest vorangehen? Es ist doch die Zeit da das Geschäft blüht, da jedermann etwas, mag es noch so klein und geringfügig sein kauft. Da sollte sich doch der Geschäftsinhaber und mit ihm sein Personal, das Interesse hat an dem Gedeihen des Geschäftes, freuen! Ach gewiß, der Geschäftsmann freut sich von Herzen, wenn er ein einigermaßen gutes Weihnachtsgeschäft macht, und seine Angestellten nehmen teil an seiner Freude. Und er wird auch mit diesen alles aufbieten und sich anstrengen, um möglichst viele Kunden in sein Geschäft zu ziehen.

Aber auch der Geschäftsinhaber und seine Angestellten sind Menschen, die nach angestrebter Thätigkeit einer angemessenen Ruhe bedürfen, wenn sie nicht an ihrer Gesundheit Schaden leiden sollen. Wie ist es damit jedoch um die Weihnachtszeit bestellt? Von morgens früh bis in die späte Nacht hinein muß usunterbrochen gearbeitet, bedient und aufgeräumt werden. Noch spät sieht man die Ablieferungswagen durch die Straßen fahren. Kaum daß zum Essen die angemessene Zeit gefunden wird. Man geht nur einmal in den letzten Wochen vor dem Weihnachtsfest durch die Geschäftstraßen unserer St. die. Da wogt es nur so von Menschen. Und in den Geschäften ein Gedränge, daß man glauben sollte, es sei ein Bedienen dieser Menge ganz ausgeschlossen. Aber alle wollen bedient werden, und werden bedient. Und der Verkäufer und die Verkäuferin müssen stets mit der gleichen freundlichen Miene die Kunden bedienen, möge sie auch infolge der Stundenlangen ununterbrochenen Thätigkeit in einem überheizten Raum noch so erschöpft sein. Anforderungen werden in den Tagen vor Weihnachten nicht vom Geschäftsführer oder Departement-Veiter, sondern vom lieben Publikum an das Verkaufspersonal und an den Geschäftsinhaber selbst gestellt, die das Menschlichste schier übersteigen. Könnte das nicht anders sein? Ganz gewiß! Es hängt das nur ab vom laufenden Publikum. Wenn dieses sich dazu entschließen könnte, seine Einkäufe nicht bis kurz

vor Weihnachten zu verschieben, sondern sie möglichst frühzeitig zu beizutragen, daß die Abwicklung des ganzen Weihnachtsgeschäfts sich auf eine etwas längere Zeit erstreckt, so wäre mit einem Schlage eine Aenderung herbeigeführt. Das Geschäft könnte in Ruhe sich abwickeln, Eigentümer und Angestellte würden nicht übermäßigen Anstrengungen ausgesetzt, die Bedienung würde eine bessere und damit hätte schließlich das laufende Publikum selbst von dem frühzeitigen Weihnachtseinkauf den größten Nutzen.

Nicht überall hat sich Dr. W. Carrick so lobend über die Reinlichkeit und den Gesundheitszustand der Städte ausgedrückt, wie in Neu-Braunfels. Der "Taylor Herald" berichtet z. B.: "Schon in früheren Jahren hat der 'Herald' auf die schauerhaften Zustände, die in unserem Stadtgefängnis herrschten, wo Schwarze, Mexitaner und Weiße zusammen eingeperrt wurden, und die auf dem kalten Steinboden in ein paar dreifache Luits eingerollt, ihr Nachtquartier aufschlagen mußten, aufmerksam gemacht. Am vorigen Mittwoch wurden die Zustände an die Öffentlichkeit gebracht und Taylor wurde in dieser Hinsicht bloßgestellt, wie wir es auch nie zuvor gesehen haben, und zwar durch Dr. Mantor W. Carrick von Dallas. Dr. Carrick ist der bekannte Meningitis Spezialist, der im vorigen Winter die Campagne gegen diese gefährdete Krankheit in Dallas führte. Zur Zeit inspiziert Dr. Carrick die Texas Städte, welche sich um Preise in dem Contest von Hollands Magazine, die reinlichste Stadt in Texas zu sein, bewerben. Am Donnerstag Morgen inspizierte der Doktor den Geschäfts- und Residenz-Teil der Stadt und sprach er sich kräftig und nicht zurückhaltend über die lokalen Zustände aus. Er lenkte besondere Aufmerksamkeit auf die offenen Wassertrögen an Main Straße, welche mit Papier und allerhand Unrat gefüllt waren. Aber des Doktors schwerste Anklage war dessen Hinweisung auf die Zustände im hiesigen Stadtgefängnis. Begleitet von Stadtmann Mantor, Dr. Jones und einem Repräsentanten des "Daily Demokrat", wurde das Stadtgefängnis besucht und alle Zellen und Gänge im Bajement der Stadthalle inspiziert. Nach einer durchgehenden Inspektion sagte der Doktor:

"Ich habe in jedem Teile von Texas die Gefängnisse besucht und inspiziert, aber niemals habe ich ein solch schmutziges und unsanitäres Gefängnis gefunden wie das hiesige. Selbst in Mexico, wo ich verschiedene Gefängnisse besuchte, fand ich keines, das schlechter war als das hiesige. Wie ich höre ist ein Theater über dem Gefängnis. Es bedroht selbst das Volk, welches die Vorstellungen besucht. Ungezieser aller Art befindet sich unten im Gefängnis, welches leicht durch die Ritzen ins Theater kriecht, dort die Besucher beißt, und sie mit Krankheitskeimen inoculiert. Kein Mann, wie schmutzig er sein mag oder welches Verbrechen er auch beging, sollte in solch einem Plage unterbracht werden. Wir haben kein Recht, in solch einer Weise sein Leben zu gefährden, wie dessen Unterbringung in diesem Plage einladet."

Ich wünschte sie hätten Dr. Dowling von Louisiana hier. Er würde sofort die Thüren schließen lassen, und den Platz als gefährlich und bedrohend für die öffentliche Gesundheit bezeichnen. Etwas sollte sofort gethan werden. Es ist ohne Zweifel der Gleichgültigkeit und Nachlässigkeit zuzuschreiben. In Bezug auf den Residenzteil von Taylor sprach sich Dr. Carrick recht lobend aus. Derselbe ist recht hübsch, gut gehalten und sanitärisch. Ferner sagte Dr. Carrick, sein Bericht über Taylor wird nächstem Monat in "Hollands Magazine" erscheinen. "Er wird interessant sein. Ich erwarte Aenderungen werden sofort getroffen, sobald die

Bürger von den existierenden Verhältnissen, Kenntnis erhalten. Taylor ist eine der besten Städte in Texas, und eine der leitenden Städte in seiner Klasse." Aus Kingsburg wird berichtet, daß Robert Engelle am Freitag seine Frau erschoss, und dann sich selbst. Die sechs kleinen Kinder des Ehepaares waren Augenzeugen der That. Engelle war sofort tot, seine Frau starb bald nach ihm. Die Frau war mit den Kindern auf Besuch bei einer Schwester. Sie hatte eine Scheidungsklage gegen ihren Mann eingereicht. Nach dem Schießen lagen die beiden Leichen, wo sie gefallen waren, ungefähr sechs Fuß weit auseinander im Hofe vor dem Hause. In Rockwall tödteten zwei fünfjährige Knaben, Ernst Weisenheimer und H. Jones, Bopcorn. Einer der Knaben aröß Petroleum aus der Kanne ins Feuer. Bei der darauffolgenden Explosion wurden beide so schlimm verbrannt, daß sie noch am selben Tage starben. Husten Sie nicht länger! Es ist schlimm für Lunge und Körper. Ballard's Horehound Syrup befeuchtet den Reiz, heilt die Lunge und macht das Atmen wieder leicht. 25c, 50c u. \$1 die Flasche bei D. S. Schumann.

**Unser Weihnachts-Bazaar ist jetzt eröffnet.**

Um Weihnachtsachen billig zu kaufen, sollte man bei uns vorsprechen. Unsere Auswahl ist groß.

**LOUIS HENNE CO.**

**SANDS & CO.**

haben soeben erhalten die größte Auswahl in

Abern und Cajadan Sulph. Pflügen.

Stengelschneider Eggen Sämaschinen und Sandpflüge.

Mitchell & Studenbader Farm-Wagen. Jos. Moon Buggies u. Surreys.

**Frei für Sie**

dieser schöne bequeme Schaukelstuhl!

Hier ist die Offerte:

Mit jedem \$25 wert Baaren, die Sie von uns für Baar kaufen, einerlei ob auf einmal oder zu verschiedenen Zeiten geben wir Ihnen einen dieser Schaukelstühle für \$1.50. Für Baareinkäufe zum Betrage von \$50 erhalten Sie diesen Schaukelstuhl frei. Diese Schaukelstühle sind jetzt in unserem Store ausgestellt.

Sie werden stets eine vorzügliche Auswahl zuverlässiger Baaren in unserem Store finden, und unsere Preise bedeuten eine Ersparnis für Sie.

**J. W. Hewett.**

**Großes Puter- und Pot-Schießen - und - Skat-Turnier - des - Maxwell Schützen-Vereins**

Sonntag, den 24. November.

Freundlichst ladet ein Der Verein.

**Ball**

in der Schuchard Logen-Halle

Sonntag Abend, d. 24. November.

Jeder Hermannssohn ist erjucht, sein Abzeichen zu tragen.

Freundlichst ladet ein Das Comite.

**Schaltjahrs-Ball**

in der Jorn Halle

Sonntag, den 23. November.

Freundlichst laden ein A. Biegenhals & Co.

**Großes Puterkegeln**

auf den Solms Kegelnbahnen

Sonntag, den 23. November.

Karten werden von 9 Uhr morgens bis 9 Uhr abends verkauft. Alle Kegelfreunde sind herzlich eingeladen. Abends Ball in der Sweet Home Halle

Freundlichst ladet ein Der Verein.

**Preiskegeln**

des Jorn Kegelnvereins

Montag, den 18. November.

Freundlichst ladet ein Der Verein.

**Puterkegeln**

in der Uhland

Sonntag, den 17. November.

Hol' sich einen, wer kann.

Uhland Kegelnverein.

**Großer Ball**

in der Masdorffs Halle

Sonntag, den 16. November.

Freundlichst laden ein Oberkamp & Schreier.

**Großer Ball**

in der Bracken Halle

Sonntag, den 23. November.

Bed's Orchester liefert die Musik.

Freundlichst ladet ein Fred Heitkamp.

**Großes Puterkegeln**

des Preiskegeln

Sonntag, den 24. November.

Freundlichst ladet ein Der Verein.

**Großes Puterkegeln**

des Preiskegeln

Sonntag, den 24. November.

Zwei ROUNDS aufgelegt, ein Round freihändig. Sollte das Wetter schlecht sein, so ist das Schießen 14 Tage später.

**Großer Ball**

des San Marcos Hermanns-Vereins

Sonntag, den 24. November.

Freundlichst ladet ein Der Verein.

**Puterkegeln**

auf den Bahnen des High Hill Kegelnvereins

Sonntag, den 17. November.

Anfang 9 Uhr morgens. Alle Kegelfreunde sind freundlichst eingeladen.

**Puterkegeln**

des Freiheit Kegelnvereins

Donnerstag, (Dankagungstag) den 28. November

von 9 a. m. bis 6 p. m. Jeder Kegelnbruder ist hiermit freundlichst eingeladen.

Der Verein.

**Großes Puterkegeln**

des Preiskegeln

Sonntag, den 24. November.

Freundlichst ladet ein Der Verein.

**Großes Puterkegeln**

des Preiskegeln

Sonntag, den 24. November.

Freundlichst ladet ein Der Verein.

**Großer Ball**

des San Marcos Hermanns-Vereins

Sonntag, den 24. November.

Freundlichst ladet ein Der Verein.

**Schaltjahrs-Ball**

in der Barbarossa Halle

Sonntag, den 16. November.

Freundlichst ladet ein Ernst Bipp.

**Großer Ball**

in der Fratt Halle

Sonntag, den 16. November.

Freundlichst laden ein Finger & Brand.

**Großes Puter- und Pot-Schießen**

des Comal Spring Schützenvereins

Sonntag, den 24. November.

Karten werden verkauft von morgens 9 bis nachmittags 4 Uhr.

Freundlichst ladet ein Der Verein.

**Großes Puter- und Pot-Schießen**

des Comal Spring Schützenvereins

Sonntag, den 24. November.

Freundlichst ladet ein Der Verein.

**Großer Ball**

des San Marcos Hermanns-Vereins

Sonntag, den 24. November.

Freundlichst ladet ein Der Verein.